

**Zeitschrift:** Pestalozzi-Kalender  
**Herausgeber:** Pro Juventute  
**Band:** 27 (1934)  
**Heft:** [1]: Schülerinnen

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# INHALTSVERZEICHNIS

Aletschwald .....	206—207	Mosaikbilder aus Glas. 289—291	
Alraune .....	302—303	Notenschrift..... 205	
Altägypt. Bildnis.....	244	Pilzkulturen..... 282—285	
Antennen .....	218—220	Prächtige Wohnhäuser 182—184	
Ballonaufstiege.....	222—223	Pullover .....	309—313
Beleuchter d. Grosstadt 208—210		Puppenkleidchen 306—309, 317	
Bergbahn.....	301	Rettung d. Flugzeuge . 185—187	
Blick in geheimnisvolle Welt .....	271—273	Schulbilder, alte .....	211—213
Blitzableiter.....	245—246	Segelwagen-Ausfahrt.. 190—191	
Brieftaube.....	234—236	Skifahren .....	274—280
Bücherverzeichnis.....	79—81	Sportmütze und -Hand- schuhe .....	314—317
Dampfmaschine.....	246—247	Stabhochsprung..... 236—237	
Drache der Urzeit .....	304	Stählt Kraft und Mut. 270	
Eis-Juwele .....	268—269	Statistik..... 103—113	
Eisversorgung .....	254—257	Strassenbau .....	226—228
Erde und Mond im Sonnenlicht .....	192—195	Stundenplan .....	15—17
Erfindungsgeschichte..	24—78	Taschengeld .....	86—91
Familienchronik und -Feste .....	82—83	Taucherbilder .....	263—265
Ferne Welten .....	258—259	Turnen, tägl. $\frac{1}{4}$ Stunde 161—163	
Feuermachen.....	238—240	Unterhaltendes..... 164—179	
Flüssige Luft.....	242—243	Verbes réguliers..... 120—121	
Frachtflugzeug .....	266—267	Verbes irréguliers .....	114—121
Geometrie.....	122—129	Verkehr in früheren Zeiten .....	200—204
Geschichte .....	130—139	Verteidiger der Land- wirtschaft .....	281
Geschwindigkeitstafel .	292—293	Vervielfältigung d. geschriebenen Wortes . 286—288	
Getreidearten .....	220—221	Vorhang oder Wandbe- hang .....	320
Goldene Schüssel .....	198—199	Wald als Schutzwand. 196—197	
Gürtel, gestrickt .....	313	Wasserfälle..... 260—262	
Heilpflanzen .....	224—225	Wetterforschung .....	229—233
Höhenmessen .....	248—250	Windstärken .....	251
Hunde .....	294—300	Zeitungen und Wälder 214—217	
Kalendarium .....	26—78	Zeitvergleichung .....	241
Kartoffelernte i. Gefahr	188—189	Zeugen aus grosser Zeit 252—253	
Klassengenossen.....	84—85	Zündhölzer, die ersten 180—181	
Kleiderbügel umhökeln	319		
Maler-Biographien ....	140—159		

## Ratschläge zur Benützung des Schreibraumes.

Die Führung des Kalendariums erhält bleibenden Wert, wenn nebst den Aufgaben auch Ereignisse aus dem Leben des Besitzers, sowie Eindrücke und Gedanken eingetragen werden.

### Beispiel 1 (Aufgaben)

Mittwoch 10.

Deutsch: Gedicht „Firnelicht“.

Franz.: Unregelmässige Verben  
savoir, taire.

Geschichte: Grauer Bund 1424.

### Beispiel 2 (Erlebnisse)

Sonntag 21.

Ausflug nach dem Vierwaldstättersee, Luzern, Rütli, Tellskapelle; oder: Peter Müller kehrt aus der Lehre zurück.



# MERKTAFEL



EIGENTÜMER DIESES KALENDERS,  
SCHREIBE SOFORT AUF:

Name \_\_\_\_\_

Schule und Klasse \_\_\_\_\_

Wohnort \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

## KÖRPERMASSE:

Beobachte die Entwicklung, wichtig für den Arzt bei Erkrankung.

Zeit	Gewicht.	Höhe cm		
Januar ....	_____	_____	_____	_____
Juli .....	_____	_____	_____	_____
Dezember .	_____	_____	_____	_____

## NUMMERN VON GEGENSTÄNDEN:

Uhr, Velo, Hut, Kragen, Hemd, Schuhe, Schlittschuhe,  
Brille, Spärbuch, Abonnements- und Ausweiskarten etc.

No. \_\_\_\_\_ No. \_\_\_\_\_  
No. \_\_\_\_\_ No. \_\_\_\_\_  
No. \_\_\_\_\_ No. \_\_\_\_\_  
No. \_\_\_\_\_ No. \_\_\_\_\_  
No. \_\_\_\_\_ No. \_\_\_\_\_

## TELEPHON-NUMMERN:

Eigene, Arzt, Samariterposten, Feuerwehr, Polizei etc.

No. \_\_\_\_\_ No. \_\_\_\_\_  
No. \_\_\_\_\_ No. \_\_\_\_\_  
No. \_\_\_\_\_ No. \_\_\_\_\_  
No. \_\_\_\_\_ No. \_\_\_\_\_



# POSTTARIF

**Briefe, verschlossene und unverschlossene kleine Briefpakete, Geschäftspapiere :**

**Bis 250 g (im Ortskreis**

von 10 km = 10 Rp.) ... 20 Rp.  
über 250 bis 1000 g allgem. 30 Rp.

**Ausland:** Briefe bis 20 g .. 30 Rp.  
für je weitere 20 g ..... 20 Rp.

**Postkarten:** Einfache ..... 10 Rp.  
doppelte (mit bez. Antwort) 20 Rp.

**Ausland:** Einfache ..... 20 Rp.  
doppelte (mit bez. Antwort) 40 Rp.

Privatpostkarten müssen in Grösse und Festigkeit des Papiers den postamtlichen entsprechen.

**Warenmuster:** Bis 250 g .. 10 Rp.  
über 250 bis 500 g ..... 20 Rp.

**Ausland:** Für je 50 g ..... 5 Rp.  
Mindesttaxe ..... 10 Rp.

Höchstgewicht 500 g. Ausdehnungsgrenze: Länge 45 cm, Breite 20 cm, Tiefe 10 cm, Rollenform: Länge 45 cm, Durchmesser 15 cm. Schriftliche persönliche Mitteilungen verboten.

**Drucksachen:** Bis 50 g 5 Rp., 50 bis 250 g 10 Rp., 250 bis 500 g 15 Rp.

**Ausland:** Für je 50 g 5 Rp. Höchstgewicht 2 kg, einzelne gedruckte Bände 3 kg. Ausdehnungsgrenze: In jed. Richtung 45 cm, Rollenform: Länge 75 cm, Durchmesser 10 cm.

**Päckchen (Ausland):** Für je 50 g 15 Rp. Mindesttaxe 60 Rp. (Höchstgewicht 1 kg.)

**Postanweisungen:** Bis 20 Fr. 20 Rp., über 20 bis 100 Fr. 30 Rp., für je weitere 100 Fr. (bis 500 Fr.) 10 Rp. mehr, für je weitere 500 Fr. (bis 10 000 Fr.) 10 Rp. mehr.

**Ausland:** Bei den Poststellen fragen.

**Postcheck und Giro:** Einzahlungen bis 20 Fr. 5 Rp., über 20—100 Fr. 10 Rp., über 100—200 Fr. 15 Rp., für je weitere 100 Fr. (bis 500 Fr.) 5 Rp. mehr, für je weitere 500 Fr. 10 Rp. mehr.

**Auszahlungen am Schalter d. Checkbureaux:** Bis 100 Fr. 5 Rp., über 100 bis 500 Fr. 10 Rp., für je weitere 500 Fr. 5 Rp. mehr. **Zahlungsanweisungen auf andere Poststellen:** Bis 100 Fr.

15 Rp., über 100 bis 500 Fr. 20 Rp., für je weitere 500 Fr. 5 Rp. mehr. **Giro** (Übertragung von einer Checkrechnung auf die andere) unentgeltlich.

**Pakete:** Bis 250 g ..... —.30 Fr.  
über 250 g bis 1 kg ..... —.40 Fr.  
„ 1 kg bis  $2\frac{1}{2}$  kg ..... —.60 Fr.  
„  $2\frac{1}{2}$  kg bis 5 kg ..... —.90 Fr.  
„ 5 kg bis  $7\frac{1}{2}$  kg ... 1.20 Fr.  
„  $7\frac{1}{2}$  kg bis 10 kg .. 1.50 Fr.  
„ 10 kg bis 15 kg.... 2.— Fr.  
„ 15 kg bis 50 kg je nach der Entfernung, Auskunft am Postschalter.

**Ausland:** Bei den Poststellen fragen.

**Nachnahmen** (nebst der gewöhnlichen Taxe): Für Beträge bis 5 Fr. 15 Rp., über 5 bis 20 Fr. 20 Rp., für je weitere 20 Fr. (bis 100 Fr.) 10 Rp. mehr, für je weitere 100 Fr. (bis 500 Fr.) 30 Rp. mehr, f. Beträge über 500 bis 1000 Fr. 220 Rp., über 1000 bis 2000 Fr. (Höchstbetrag) 260 Rp.

**Ausland:** Bei den Poststellen fragen.

**Wertsendungen** (nebst Gewichtstaxe für Pakete): Für Wertangaben bis 300 Fr. 20 Rp., über 300 bis 500 Fr. 30 Rp., für je weitere 500 Fr. 10 Rp. mehr (Wertangabe unbeschränkt).

**Ausland:** Bei den Poststellen fragen.

**Einschreibegebühr:** In der Schweiz 20 Rp. (Briefe nur bis 250 g), für das Ausland 30 Rp.

**Eil-Zustellgebühr** (nebst der gewöhnlichen Frankatur, vom Aufgeber zu bezahlen): Für Briefe, Briefnachnahmen, Post- und Zahlungsanweisungen bis  $1\frac{1}{2}$  km 60 Rp., für jeden weiteren  $\frac{1}{2}$  km 20 Rp. mehr. Für Pakete bis  $1\frac{1}{2}$  km 80 Rp., für jeden weiteren  $\frac{1}{2}$  km 30 Rp. mehr.

**Telegramme:** Grundtaxe 60 Rp.

**Worttaxe:** a) für gewöhnliche Telegramme 5 Rp.; b) für Presse-, Orts- und Brieftelegramme  $2\frac{1}{2}$  Rp. **Zuschlagsgebühr** für telephonische Übermittlung eines Telegrammes 20 Rp.

**Ausland:** Grundtaxe 60 Rp. nebst Worttaxe. Näheres bei den Telegraphenbureaux fragen.



## JANUAR

M	1	Neujahr
D	2	Berchtold
M	3	Enoch
D	4	Elias
F	5	Simeon
S	6	Hl. 3 Könige
S	7	Isidor
M	8	Erhard
D	9	Julian
M	10	Samson
D	11	Felix
F	12	Meinrad
S	13	Hilarius
S	14	Israel
M	15	Maurus
D	16	Marzellus
M	17	Anton
D	18	Priska
F	19	Martha
S	20	Sebastian
S	21	Agnes
M	22	Vinzenz
D	23	Emerentia
M	24	Timotheus
D	25	Pauli Bekhrung
F	26	Polykarp
S	27	Chrisostomus
S	28	Karl
M	29	Valerius
D	30	Adelgunde
M	31	Virgilius

## FEBRUAR

D	1	Brigitta
F	2	Lichtmess
S	3	Blasius
S	4	Veronika
M	5	Agatha
D	6	Dorothea
M	7	Richard
D	8	Salomon
F	9	Apollonia
S	10	Scholastika
S	11	H. Fastnacht
M	12	Susanna
D	13	Jonas
M	14	Asehermittwoch
D	15	Faustin
F	16	Juliana
S	17	Donatus
S	18	B. Fastnacht
M	19	Gabinus
D	20	Eucharius
M	21	Eleonora
D	22	Petri Stuhlleiter
F	23	Josua
S	24	Matthias
S	25	Viktor
M	26	Nestor
D	27	Gotthelf
M	28	Leander

Frühl. Anf. 21. März

## MÄRZ

D	1	Albin
F	2	Simplizius
S	3	Kunigunde
S	4	Adrian
M	5	Friedrich
D	6	Fridolin
M	7	Perpetua
D	8	Philemon
F	9	Franziska
S	10	Alexander
S	11	Küngold
M	12	Gregor
D	13	Ernst
M	14	Zacharias
D	15	Melchior
F	16	Heribert
S	17	Gertrud
S	18	Gabriel
M	19	Joseph
D	20	Emanuel
M	21	Nikl. v. Flüe
D	22	Basil
F	23	Fidel
S	24	Gabriel
S	25	Palmsonntag
M	26	Ludgerus
D	27	Rupertus
M	28	Malchus
D	29	Gründonnst.
F	30	Karfreitag
S	31	Balbina

März (lat. Martius). Den ersten Monat des römisch. Jahres nannten die Römer nach dem Kriegsgott Mars, den sie als Vater d. Gründer Roms, Romulus und Remus, verehrten. Karl d. Gr. nannte ihn Lenz- oder Frühlingsmonat.

## APRIL

S	1	Ostern
M	2	Ostermontag
D	3	Ignaz
M	4	Ambrosius
D	5	Martial
F	6	Demetrius
S	7	Cölestin
S	8	Walter
M	9	Sibylla
D	10	Ezechiel
M	11	Leo
D	12	Julius
F	13	Egesippus
S	14	Tiburtius
S	15	Raphael
M	16	Daniel
D	17	Rudolf
M	18	Christoph
D	19	Werner
F	20	Hermann
S	21	Anselm
S	22	Cajus
M	23	Georg
D	24	Albrecht
M	25	Markus
D	26	Anakletus
F	27	Anastasius
S	28	Vitalis
S	29	Petrus
M	30	Quirinus

April (lat. Aprilis) gen. nach Aphrodite, der Göttin des Wachstums, der Schönheit u. der Liebe; oder v. aperire, d. h. öffnen, weil der Frühlingsmonat die Knospen öffnet. Kaiser Karl der Grosse nannte d. April Ostermonat.

Januar benannt n. Janus, dem vornehmsten römischen Gotte, ursprünglich Licht- und Sonnengott, später der Gott alles Anfangs; galt als der älteste aller Götter. Der Beginn aller Kultur wurde auf ihn zurückgeführt.

Februar von Februa, Reinigungs- und Sühnefest der Römer zum Schutze v. bösen Geistern im neuen Jahr, beginnend a. 1. März. Der deutsche Name ist Hornung, d. heisst „kleines Horn“, im Gegensatz zum „grossen Horn“, d. Januar.



## MAI

D	1 Philipp
M	2 Athanasius
D	3 †Auffindung
F	4 Florian
S	5 Gotthard
S	6 Johann v. P. (C)
M	7 Juvenal
D	8 Stanislaus
M	9 Beatus
D	10 Auffahrt
F	11 Mamertus
S	12 Pankraz
S	13 Servaz (T)
M	14 Bonifaz
D	15 Sophie
M	16 Peregrin
D	17 Torquatus
F	18 Isabella
S	19 Peter
S	20 Pfingsten
M	21 Pfingstmontag (D)
D	22 Helena
M	23 Dietrich
D	24 Johanna
F	25 Urban
S	26 Philipp
S	27 Luzian
M	28 Wilhelm (T)
D	29 Maximilian
M	30 Wigand
D	31 Fronleihnam

## JUNI

F	1 Nikodemus
S	2 Marcellinus
S	3 Erasmus
M	4 Eduard (C)
D	5 Reinhard
M	6 Gottfried
D	7 Kasimir
F	8 Medardus
S	9 Mirian
S	10 Onophrius
M	11 Barnabas
D	12 Basilides (T)
M	13 Felicitas
D	14 Basilius
F	15 Vitus
S	16 Justina
S	17 Volkmar
M	18 Arnold
D	19 Gervasius
M	20 Silverius (D)
D	21 Albanus
F	22 10000 Ritter
S	23 Edeltrud
S	24 Johann d. T.
M	25 Eberhard
D	26 Johann
M	27 7. Schläfer (T)
D	28 Benjamin
F	29 Peter u. Paul
S	30 Pauli Gedächtnis
Som.-Anf. 21. Juni	

## JULI

S	1 Theobald
M	2 Mariä Heimsuehg.
D	3 Kornelius (C)
M	4 Ulrich
D	5 Anselm
F	6 Esajas
S	7 Joachim
S	8 Kilian
M	9 Cyrillus
D	10 7. Brüder
M	11 Rahel (T)
D	12 Joh. Gualbert
F	13 Heinrich
S	14 Bonaventura
S	15 Margareta
M	16 Berta
D	17 Alexius
M	18 Hartmann
D	19 Rosina (D)
F	20 Elias
S	21 Arbogast
S	22 Maria Magdalena
M	23 Olga
D	24 Christina
M	25 Jakob
D	26 Anna (T)
F	27 Pantaleon
S	28 Nazarius
S	29 Beatrix
M	30 Jakobea
D	31 Germanus

## AUGUST

M	1 Bundesfeier
D	2 Gustav (C)
F	3 August
S	4 Dominik
S	5 Oswald
M	6 Sixtus
D	7 Afra
M	8 Cyriakus
D	9 Romanus
F	10 Laurenz (D)
S	11 Gottlieb
S	12 Klara
M	13 Hippolytus
D	14 Samuel
M	15 Mariä Hf.
D	16 Joder
F	17 Liberatus
S	18 Amos (D)
S	19 Sebald
M	20 Bernhard
D	21 Ernestine
M	22 Symphorian
D	23 Zachäus
F	24 Bartholome (T)
S	25 Ludwig
S	26 Severin
M	27 Gebhard
D	28 Augustin
M	29 Johannes
D	30 Felix
F	31 Rebekka (C)

Mai genannt nach Maja, der römischen Göttin des Erdwachstums. Sie galt später als Mutter des Merkur, gleichbedeutend mit der griechischen Göttin Maia. Deutsche Bezeichnung für Mai: Wonnemond.

Juni genannt nach Juno, der Schutzgöttin der Frauen, der höchsten Himmelsgöttin u. Gemahlin Jupiters. Der deutsche Name ist Brachmonat, weil in demselben Dreifelderwirtschaft das Brachfeld bearbeitet wird.

Juli hiess bei den Römern ursprünglich Quintilis (der fünfte), wurde aber i. J. 45 v. Chr. zu Ehren von Julius Cäsar, der in diesem Monat geboren war, Juli genannt. Deutsch heisst er Heumonat, weil in ihm die Heuernte fällt.

August (lat. Augustus) hiess erst Sextilis (der sechste), wurde aber im Jahre 7 vor Christus Kaiser Augustus zu Ehren, der in diesem Monat die meisten Siege errang, August genannt. Deutsch heisst er Erntemonat.



## SEPTEMBER

S	1 Verena
S	2 Absalom
M	3 Theodosius
D	4 Esther
M	5 Herkules
D	6 Magnus
F	7 Regina
S	8 Mariä Gebt.
S	9 Gorgon
M	10 Sergius
D	11 Felix
M	12 Tobias
D	13 Hektor
F	14 † Erhöhung
S	15 Nicomedes
S	16 Eidg. Bettag
M	17 Lambert
D	18 Rosa
M	19 Januarius
D	20 Faustin
F	21 Matthäus
S	22 Mauritius
S	23 Linus
M	24 Robert
D	25 Kleophas
M	26 Cyprian
D	27 Kosmas
F	28 Wenzeslaus
S	29 Michael
S	30 Ursus

Herbst-Anf. 23. Sept.

September heisst  
deutsch d. sieben-  
te, ist aber jetzt d.  
9. Jahresmonat.  
Erklärung unten.

## OKTOBER

M	1 Remigius
D	2 Leodegar
M	3 Leonz
D	4 Franziskus
F	5 Plazidus
S	6 Angela
S	7 Judith
M	8 Pelagius
D	9 Dionysius
M	10 Gideon
D	11 Burkhard
F	12 Pantalus
S	13 Kolman
S	14 Hedwig
M	15 Theresia
D	16 Gallus
M	17 Luzina
D	18 Lukas
F	19 Ferdinand
S	20 Wendelin
S	21 Ursula
M	22 Kordula
D	23 Severin
M	24 Salome
D	25 Krispinus
F	26 Amandus
S	27 Adeline
S	28 Simon
M	29 Narzissus
D	30 Alois
M	31 Wolfgang

Oktober heisst  
deutsch d. achte,  
ist aber jetzt der  
10. Jahresmonat.  
Erklärung unten.

## NOVEMBER

D	1 Aller Heiligen
F	2 Aller Seelen
S	3 Theophil
S	4 Sigmund
M	5 Zacharias
D	6 Leonhard
M	7 Florentin
D	8 4 Gekrönte
F	9 Theodor
S	10 Luise
S	11 Martin
M	12 Emil
D	13 Briccius
M	14 Friedrich
D	15 Leopold
F	16 Othmar
S	17 Berthold
S	18 Eugen
M	19 Elisabeth
D	20 Kolumban
M	21 Mariä Opferung
D	22 Cäcilia
F	23 Clemens
S	24 Chrysogonus
S	25 Katharina
M	26 Konrad
D	27 Jeremias
M	28 Noah
D	29 Radbot
F	30 Andreas

November heisst  
deutsch d. neunte,  
ist aber jetzt der  
11. Jahresmonat.  
Erklärung unten.

## DEZEMBER

S	1 Longin
S	2 Kandidus
M	3 Franz
D	4 Barbara
M	5 Abigael
D	6 Nikolaus
F	7 Enoch
S	8 Mariä Empfängnis
S	9 Willibald
M	10 Walther
D	11 Damasus
M	12 Epimachus
D	13 Lucia
F	14 Nikasius
S	15 Abraham
S	16 Adelheid
M	17 Lazarus
D	18 Wunibald
M	19 Nemesius
D	20 Ursicinus
F	21 Thomas
S	22 Demetrius
S	23 Dagobert
M	24 Adam und Eva
D	25 Christtag
M	26 Stephanus
D	27 Johannes Evang.
F	28 Kindleintag
S	29 Thomasant.
S	30 David
M	31 Silvester

Dezember heisst  
deutsch d. zehnte,  
ist aber jetzt der  
12. Jahresmonat.  
Erklärung unten.

**Reihenfolge der Monate.** Bis zur Mitte des 2. Jahrhunderts v. Chr. hatten die Römer das Jahr am 1. März angefangen. Sie benannten die Monate nach Gottheiten (Juni nach Juno), berühmten Männern (August nach Augustus) und nach Zahlen als so und sovielte des Jahres (September der 7te, Oktober der 8te usw.). Nach jenem Zeitpunkte begannen die Römer das Jahr am 1. Januar. Durch diese Verschiebung wurden die Monatsnamen September—Dezember eigentlich unrichtig.